

Beratungsstelle/ Mobiler Sonderpädagogischer Dienst (MSD)

In der Förderpädagogischen Beratungsstelle laufen Beratung, Diagnostik und Fortbildungsangebote zusammen.

Hören ist eine Sinneswahrnehmung des Menschen, welche zwischenmenschliche Kommunikation und selbstbestimmte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ermöglicht und beeinflusst.

Bereits leichte Einschränkungen im Hörvermögen haben Auswirkungen auf das alltägliche Leben und Lernen.

Beratung

Wir beraten auf Anfrage Schulen zu Schülerinnen und Schülern mit einem vermuteten sonderpädagogischen Förderbedarf im Förderschwerpunkt Hören.

Wir begleiten Kinder in der Zeit der Schulvorbereitung sowie in der Schuleingangsphase und beraten Eltern, Lehrerinnen und Lehrer.

Inklusiv unterrichtete Schülerinnen und Schüler werden durch Beratung der Eltern, Lehrerinnen und Lehrer beim Lernen in der Schule unterstützt.

Diagnostik

Die Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs im Förderschwerpunkt Hören bildet die Grundlage:

- für die Wahl des geeigneten Förderortes
- für die Festlegung von notwendigen Fördermaßnahmen
- für die Gestaltung von räumlichen und sächlichen Voraussetzungen
- für das erfolgreiche Lernen
- für die Gewährung von notwendigen Nachteilsausgleichen.



<https://www.johannf.de>

In der pädagogischen Audiologie werden das individuelle Hörvermögen und die Effektivität der Hörtechnik überprüft.

Dies sichert die Grundlagen für die optimale Hörfähigkeit des Kindes. Dabei wird die individuelle Gesamtentwicklung berücksichtigt. Wir ermitteln die Daten zum peripheren Hörstatus. Die gewählten Verfahren sind abhängig vom Alter des Kindes und möglichen zusätzlichen individuellen Bedarfen.

Mögliche Hörbeeinträchtigungen

- Schalleitungsschwerhörigkeit
- Schallempfindungsschwerhörigkeit
- Gehörlosigkeit
- Auditive Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörung (AVWS)

Maßnahmen

Hörgeschädigte Schülerinnen und Schüler haben aufgrund ihrer Hörschädigung ein unterschiedlich ausgeprägtes Informationsdefizit und Kommunikationsproblem.

Eine frühzeitige Versorgung mit technischen Hilfsmitteln sowie Maßnahmen für ein erfolgreiches Lernen können die Folgen einer Hörstörung erheblich mindern.

Nach der Diagnostik und der Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs im Förderschwerpunkt Hören werden individuell notwendige Maßnahmen und Fördermöglichkeiten für den hörgeschädigten Schüler in einem Förderplan gemeinsam mit den Lehrerinnen und Lehrern erstellt, um eine erfolgreiche Teilnahme am Unterricht zu ermöglichen.



<https://www.johannf.de>

Hinweise für den Umgang mit hörgeschädigten Schülerinnen und Schülern

- Störlärm möglichst eindämmen
- Blickkontakt herstellen
- Mundbild nicht verdecken
- gute Lichtverhältnisse schaffen
- in kurzen, klaren Sätzen sprechen
- deutlich, aber nicht lauter sprechen
- Gesprächsregeln einhalten
- Hörpausen ermöglichen
- bei Nichtverstehen Wiederholungen anbieten
- Visualisierung einbeziehen
- wichtige Informationen aufschreiben
- Verständnisfragen stellen
- Zwischen- und Nachfragen zulassen
- korrekte Aussprache nicht vordergründig betrachten
- bei Nichtverstehen geduldig bleiben und in Ruhe wiederholen
- nicht aus großer Entfernung rufen, sondern in die Nähe gehen
- besondere Hinweise auf akustische Momente geben
- keine Erläuterungen während der Bewegungsabläufe z.B. im Sport/ beim Schreiben, besser vorher/ nachher besprechen

Förderzentrum „Johann Friedrich Jencke“ Dresden mit dem Förderschwerpunkt Hören

Sekretariat des Förderzentrums	Tel.: 035184359330 Fax: 035184359335 Mail: foe_sfh@dresdner-schulen.de
Beratungsstelle	Tel.: 0351 84359350 Fax: 0351 84359355 Mail: beratungsstelle-hoeren@foe-sfh-dd.lernsax.de

Sie erreichen uns

mit KFZ

- über die A4 Anschlussstelle Dresden Hellerau
- aus Richtung Zentrum über die Hansastraße

mit öffentlichen Verkehrsmitteln

- DB Bahnhof Dresden Neustadt, Buslinie 81 bis Haltestelle St.- Pauli- Friedhof
- Straßenbahnlinie 3 bis Trachtenberger Platz, Buslinie 64/ 70 bis Haltestelle St.- Pauli- Friedhof
- S- Bahn bis Halt Pieschen, Buslinie 64 bis Haltestelle St.- Pauli- Friedhof

Beratungsstelle für hörgeschädigte Schüler/Schülerinnen



Förderzentrum „Johann Friedrich Jencke“ Dresden mit dem Förderschwerpunkt Hören und geistige Entwicklung

Maxim-Gorki-Straße 4 a-c
01127 Dresden